

Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirks am 27.06.2019

Betreff - Antrag

Busverkehr/ Saubere Luft für München - 2 Anträge

Antrag zum Themengebiet Verkehr

A n t r a g ¹
Beschleunigung der Umsetzung des Antrags der Bezirks-Versammlung von
2016:
Aufstellen eines Wartehäuschens für Bus 54 an der Münchner Freiheit.

A n t r a g ²
Die zuständigen Referate der Stadt München werden gebeten, ein
Konzept zur Förderung des Individualverkehrs ohne PKW-Benutzung für München zu
erarbeiten

Raum für Vermerke des Direktoriums

- ohne Gegenstimme angenommen *Auftrag 1* mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt mit Mehrheit abgelehnt *Auftrag 2*

Zur Bürgerversammlung (Schwabing - Alte Heide) am 27. 06. 2019 zuerst ein Dank.

Mein Dank zuerst an alle Beteiligten deren Bearbeitung meiner Anträge des letzten Jahres aber noch keinen Erfolg gebracht haben. Denn: „Wartehäuschen für Bus 54 an der Münchner Freiheit (stadteinwärts)“ und „Saubere Luft für München“ sind immer noch „in Bearbeitung“ bzw. „in Umsetzung“.

Ein Erfolg der Anträge ist also leider nicht zu bemerken.

Die Notwendigkeit für die Umsetzung beider Anträge ist unverändert gegeben.

Deshalb meine erneuten Anträge:

Zur Einstimmung und zur Erinnerung noch einmal der 1. Antrag in lyrischer Form:

Antrag 1: Beschleunigung der Umsetzung (Aufstellung) des Antrags der BV 2016 „Wartehäuschen für Bus 54“ an der Münchner Freiheit.

Münchner Freiheit ist mehr als nur ein Wort
denn es gibt auch die Bus-54-Haltestelle dort!
Sosehr ein jeder dieses segnet
Sosehr verteufelt er's wenn es schneit und regnet:
Denn in einer solchen Zeit
Wird der Ort zur Münchner Un-Freiheit!
Stadt, MVG und wen es noch angeht
haben vergessen, daß dort kein Wartehäuschen steht!
Nun, nach 3 Jahren Wartezeit, da sage ich:
Stellt bitte endlich eins hin, macht euch nicht lächerlich!

Weil wir an diesem Beispiel sehen können, daß man auf ein Bushäuschen 3 Jahre lang vergeblich warten muß, sei es gestattet, nun auf ernsten Tonfall umzustellen.

Es ist dzt. nicht zu erkennen, daß Deutschland die Ziele des Pariser Klimaabkommens erfüllen wird. Welchen Beitrag leistet München? Ich will dazu nur einen Punkt herausgreifen, den jeder von uns mit beeinflussen kann: das **individuelle Verkehrsverhalten**. Zur Erinnerung: Die aktuelle Untersuchung der Bundesbehörde zum Zustand der Luftreinhaltung in Deutschen Städten hat ergeben, daß **München** im Jahr 2018 nach Stuttgart und Darmstadt mit 66 g/NO₂/ cbm an 3. Stelle (40 g= EU Norm) der **größten Luftverschmutzer** liegt!.

Der Antrag, den Sie bereits in der BV 2017 beschlossen haben, heißt **Saubere Luft für München – eine Anregung**

Darin ist das **Ziel** formuliert, daß durch **Eindämmung** des gesamten PKW-Individualverkehrs innerhalb des **Mittleren Rings**, durch die Verstärkung der Angebote der **öffentlichen Verkehrsmittel**, Grenzwerte eingehalten werden und damit **Fahrverbote** zu vermeiden sind.

Sie hatten in diesem Antrag darum gebeten, daß die Stadt München in der BV 2018 über die Umsetzung berichtet. Das ist 2018 nicht geschehen und heute, 2019 auch nicht. Ich bitte Sie, deshalb der Stadt München eine **Rüge** auszusprechen.

Ich stelle daher noch einmal den

Antrag 2: Die zuständigen Referate der Stadt München werden gebeten, ein **Konzept zur Förderung des Individualverkehr ohne PKW-Benutzung** zu erarbeiten, und bei einer Sonderveranstaltung, spätestens jedoch bei der nächsten Bürgerversammlung 2020 darüber zu berichten.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Kann die Eindämmung des Individualverkehrs in München gelingen?
Ja, natürlich. Grundprinzipien sind: Alternativen anbieten – Einschränkungen – Verzicht.

Maßnahmen.

Einige, unvollständige Beispiele:

ÖPNV - die Verfügbarkeit muß verbessert werden (sh. ÖPNV „in Wien“).
kürzere Takte für U-Bahn, Bus, Straßenbahn;
Pünktlichkeit verbessern (Straßenbahn);
Konsequente Pflege (Rolltreppen/ Wartehäuschen/ Zugfolgenanzeigen/Aufzüge/
verständliche Ansagen und Durchsagen etc.).
Strassenbahnen sind meist Störfaktoren im Verkehr – Busse sind wendiger und in ihren
Emissionswerten bei gleicher Auslastung denen der Strassenbahn vergleichbar.
Strassenbahnen benötigen immer eigene Fahrtrassen, sind daher unflexibler und sie sind
immer lauter als Busse. Alte, laute, Straßenbahnen ausmustern!
Tarifgestaltung bei den Öffis vereinfachen. (Ausländer scheitern daran).
Beförderungsgebühren verbilligen! (Jahresabo in Wien: 365 €)
Fahrspuren gemeinsam für Bus, Taxi und Fahrräder ausweisen.

Individualverkehr - Fahrräder etc.: ein Konzept für durchgehende, übergeordnete
Fahrradwege - Magistralen - erarbeiten („Kopenhagen“);
Pflege der Fahrradwege, sodaß sie auch gerne angenommen werden;
Fahrradparkflächen ausreichend bereitstellen.
Gegenverkehr in Einbahnstraßen erweitert zulassen etc.

Individualverkehr - PKW: Parklizenzbereich innerhalb des gesamten
Mittleren Rings einrichten. Es muß unattraktiv und teuer werden, innerhalb des Mittleren
Rings parken zu wollen.
Deutliche Verteuerung der Parkgebühren im Innenstadtbereich (Beispiel: „Wien“)

München, 27. 06. 2019